

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## IV.

Das Princip des Socialismus widerstrebt nun nicht bloß dem Fortbestand des Privateigenthums an unmittelbar bewirthschafteten Productionsmitteln, d. h. den Privatunternehmungen (Privatgeschäften, Actien- und anderen Privatcapital=Associationen), sondern auch dem Privatbesitz von mittelbaren Rentenquellen, d. h. dem ganzen privaten Credit-, Leih-, Mieth- und Pachtwesen der Gegenwart, nicht bloß dem privaten Productiv-, sondern auch dem privaten Leihcapital.

Staats- und Privatcredit, Zins- und Leihcapital sind mit dem Socialstaat unverträglich. Und in der That will der Socialismus den Staatschulden, den Privatschulden, dem Miethwohnungswesen, dem Pachtverhältniß, allen Börsentiteln der Welt ein radicales Ende bereiten. Besienfalls würde er Ablösung dieser Titel durch eine Anzahl von Genügmittel-Raten zulassen. Eine fort dauernde erbliche, auf Geld- und Miethzins begründete Besitzaristokratie, ob Geld- ob Grundadel, negirt er. Er erkennt nur eine Aristokratie des persönlichen volksanerkannten Verdienstes an.

Um diese Umwälzung, welche allein schon dem ganzen sozialen Leben von Heute eine andere Phisiognomie geben würde, überhaupt zu verstehen, braucht man sich wieder nur an die Grundvorstellung des Socialismus zu halten.

Das Gemeinwesen wäre Generalbesitzer und Erneuerer aller sozialen Productionsmittel, Generalcapitalist! Wie könnte da eine private leihweise Uebertragung von Capital an Privatunternehmer,